

I.

A. Periode Du Paquier.

1. **Spülkumme** (Taf. II), kreisrund, der obere Rand etwas ausgebogen, innen sowie am Rande und am Fuße vergoldet, außen in unzusammenhängenden Gruppen fünf Chinoiserien aus aufgelegtem Gold mit transluzidem Grubenemail in Grün, Rot und Blau, blühende Sträucher, zum Teil mit Gartenarchitekturen und kleinen Figuren. Auf der Unterseite des Bodens in Purpur: «Hunger F. und ein Monogramm. Meißener Porzellan ca. 1717». Oberer Durchm. 155 mm, unterer 75 mm.
Pazaurek, Mitteil. d. Nordböhm. Gewerbemuseums in Reichenberg 1902, S. 103 (auch Abbildung) und ebenda 1903, S. 97. Ausst. Troppau 1, Wien 170.
2. **Teekanne** mit Deckel, rundem, mit Daumenansatz versehenem Henkel und kurzem Ausgußrohr, bemalt mit regelmäßig verteilten ostasiatischen Blütenzweigen in Gold, Eisenrot und Grün, um den Hals Gittermusterung in Eisenrot. Höhe samt Deckel 142 mm. *Nach 1720.*
3. **Deckelkanne** (Taf. III), sechsseitig, mit Rokokohenkel, schnabelförmigem Ausgußrohr und unterhalb desselben ansetzender bärtiger Maske, der Grund eisenrot mit brauner Gittermusterung und silbernen Sternchen; auf jeder der sechs Seiten eine ovale Reserve mit bunten Chinoiserien; der Fuß in Goldbronze gefaßt. Höhe samt Deckel 180 mm. *Nach 1720.*
Abgeb. Folnesics-Braun, Wiener Porzellan, Taf. IV, 4. Ausst. Troppau 21, Wien 17.
4. **Teekanne** (Taf. IV) mit flachem Deckel, rundem Henkel mit Daumenansatz und schnabelförmigem Ausguß, bunt bemalt mit chinesischen Blumenzweigen und Blümchen, auf beiden Seiten ein Wappen mit militärischen Emblemen in Eisenrot und Gold, auf der Henkelkante ein Barockornament in Schwarz, zu beiden Seiten des Ausgusses Hahnenköpfe in Schwarz und Gold. Höhe 117 mm. *Um 1725.*